



Felmerer Nachrichten

*April 2007
Folge 2*



(Felmer 20-August-2006)

Liebe Felmerer,

in unserem zweiten Infobrief möchten wir Euch einiges über die 800-jährige Gründungsfeier berichten, die in Felmern am 20. August 2006 stattgefunden hat.

Hier ein Bericht von Ilse Welther – Mitglied des Vorstands der HOG-Felmern.

Es begann am 13-ten Felmerer Treffen, im Juni 2006, als es an der Zeit war, einen neuen Vorstand zu bilden. Freiwillige der "jüngeren" Generationen wurden gewählt und Hans Kessler übernahm den Vorstandsvorsitz. (siehe letzte Seite).

Der Termin für die 800-jährige Feier in Felmern war bereits bekannt und für mich war klar; da muss ich hin! Die Spende für die Renovierung der Felmerer Kirche, hatte ich in meiner neuen Funktion als Kassenwart übernommen und konnte sie bei der Gelegenheit persönlich in Fogarasch abgeben.

So machte ich mich dann im August, zusammen mit Hilde Greff, auf den Weg nach Rumänien. Einige in Deutschland niedergelassene Felmerer waren bereits im Lande, andere sollten folgen um unter anderem auch Ihren Urlaub dort zu verbringen.

Am 20-ten August fuhren wir dann in Richtung Felmern. Nach dem Galatzer Berg gab es einen Krach und der Auspuff meines Autos lag, auf dem Boden. Als wir gerade überlegten was wir tun könnten, womöglich noch bis Felmern zu Fuß gehen, hielt ein Auto an. Die Familien Michael Konnerth und Michael Greff, die ebenfalls nach Felmern unterwegs waren, stiegen aus und nach kurzem Überblick wurde in einem schnellen Tempo eine Decke unter das Auto gelegt. Die zwei Männer begannen an zu werkeln und binnen kürzester Zeit wurde das Auto wieder fahrtüchtig gemacht. Das nötige Werkzeug - habe ich mir sagen lassen - hat man auf den rumänischen Straßen immer dabei.

Herzlichen Dank an die beteiligten Familien auch auf diesem Weg.

In Felmern angekommen bewunderten wir erstmal, die in rumänischer Tracht gekleideten Reiter, die auf Ihren festlich geschmückten Pferden durch das Dorf ritten, es herrschte eine festliche Stimmung.



Eine der Organisatoren des Festes, Fr. Leana Călin (vom Graur) empfing uns sehr freundlich, Sie bediente uns mit köstlichem „cozonac“ und wir kühlten uns mit frischem Brunnenwasser ab, denn der Tag sollte noch sehr heiß werden.

Das Wiedersehen der, aus dem In- und Ausland angereisten Felmerer, war herzlich, laut und freundlich. Es gab viel zu erzählen, man war froh sich wieder erkannt zu haben, oder interessiert wer man sei, wenn man sich nicht kannte, alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt.

Nach einem Besuch in der orthodoxen Kirche, gingen wir auf den Friedhof, anschließend schlenderten wir weiter durch die Gassen, die sich mittlerweile noch mehr gefüllt hatten.

Nach Beendigung der „slujbă“ (Messe), weihten die drei rumänischen Popen das neu gestaltete Ehrendenkmal - zu Ehren der im 1-ten und 2-ten Weltkrieg Gefallenen - ein.

Die einheimischen Schulkinder, die Dorfbewohner, einige in rumänischer Tracht, sowie die angereisten Besucher nahmen alle an diesem festlichen Akt teil.



Danach ging man geschlossen in die rumänische Schule, wo in einigen Klassenzimmern, speziell für diesen Tag, Ausstellungen eingerichtet waren.

In einem Raum befand sich ein kleines Museum, mit Gebrauchsgegenständen aus dem früheren dörflichen Leben, wie ein Webstuhl, ein Spinnrad, hölzerne Heugabeln, eine Holzwaage, Tonkrüge Tonschüsseln und bunt bemalte Truhen. Außerdem ein hoch gestapeltes Bett das nach rumänischem Brauchtum als Aussteuer für die Braut bestimmt war, sowie sächsische und rumänische Trachten und Wandbehänge.



In einem anderen Klassenzimmer bestaunten die Besucher die hier ausgestellten zahlreichen Fotos, die teils aus Deutschland, von Andreas Frank mitgeschickt wurden, teils von den dortigen Organisatoren stammten.

Draußen im Schulhof war ein Podest aufgestellt, hier eröffnete der rumänische Pfarrer mit einer Ansprache das Fest. Es folgten ein rumänischer Lehrer, und der Bürgermeister von Scharosch und Felmern.

Seitens der Sachsen erzählte Andreas Konnerth einiges aus dem früheren Zusammenleben der Sachsen und Rumänen. Er berichtete von den Kriegs- und Nachkriegsjahren, der Deportation nach Russland und von der anschließenden Auswanderung der Felmerer, zunächst nach Fogarasch dann nach Deutschland.

Ich wurde im Vorfeld gefragt, ob ich als Vertreterin der Felmerer aus Deutschland, auch ein paar Worte sagen möchte, was ich auch gerne tat.



Bei der Gelegenheit berichtete ich, dass wir uns wehmütig an die schönen Sommerferien erinnern, die wir als Kinder bei unseren Großeltern in Felmern verbringen durften, wir diese schönen Plätze immer wieder gern besuchen und sie auch unseren Kindern zeigen.

Dass, die in Deutschland niedergelassenen Felmerer sich noch stark an Ihren Heimatort gebunden fühlen und als Zeichen dieser Verbundenheit sie die evangelische Kirche mit Hilfe Ihrer Spenden renovieren lassen.

Nach den offiziellen Reden, nahm das Fest seinen Lauf. Schulkinder in rumänischer Tracht sagten Gedichte über Felmern und seine Bewohner auf. Es wurde ein Hochzeitsbrauch gespielt und die Felmerer Tanzgruppe tanzte unermüdlich in der glühenden Augusthitze.



Das ganze Programm wurde von einem Fernsehteam aus Klausenburg aufgezeichnet.

Ich durfte später noch ein Interview geben, als Hintergrundkulisse wurde der Knall'sche Hof ausgewählt. Die Sendung inklusive meinem Interview wurde dann ein paar Wochen später im rumänischen Fernsehen ausgestrahlt.

Am Nachmittag gingen wir zur evangelischen Kirche, es blieb bei der Außenbesichtigung denn für eine Innenbesichtigung hatten wir keinen Schlüssel.



Gefeiert wurde mit „mici“ und Bier vor der ehemaligen „cooperativă“. Ich wurde in den Gemeindesaal eingeladen, wo die Popen, der Bürgermeister und viele Dorfbewohner, sich es bei köstlichen Speisen und viel Schnaps gut gehen ließen.



Die Felmerer wollten vieles über die „Deutschländer“ wissen, fragten nach den Eltern und Verwandten und ließen alle schön grüßen.

Am Abend kehrten wir nach Fogarasch zurück, mit dem Gefühl einen wunderschönen Tag zusammen mit sehr warmherzigen Menschen verbracht zu haben.

Aus Deutschland angereiste Felmerer: Marianne und Vicki Christiani, Helmine Wagner, Regina Binder, Hilde Greff, Michael Kessler, Carmen Richter, Egon Frank mit Tochter Antonia, Hans Mandache und Adelheid und Rolf Roth.

Aus Foarasch und Felmern anwesende Gäste: Katharina Stinn, Andreas Konnerth, Michael Konnerth mit Familie, Hilda und Michael Greff, Anna Dürr, Sohn Hans Dürr und Familie, Maria und Michael Dietrich, Michael Kessler, Margareta Dîmboiu, Hedi Schuster mit Familie und Mutter Sara Schuster.

Er ist `s

*Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
horch: von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist 's!
dich hab ich vernommen!*

Eduard Mörike



Liebe Felmerer,

Wir bedanken uns herzlich, für die inzwischen zahlreich eingegangenen Spenden und freuen uns auch weitere Spenden zur Renovierung unserer Kirche entgegenzunehmen:

Kontoinhaber: Ilse Welther,
Konto-Nr.: 40102063
Bankleitzahl: 70150000, Stadtparkasse München,
Verwendungszweck: Spende HOG Felmern

Bitte Geburtsdaten und Adressänderungen an eines der Vorstandsmitglieder weitergeben.

Hans Kessler: 08076-889924, Ilse Welther: 089-75070818,
Hildegard Greff: 089-36100345, Helmine Wagner: 08142-15280,
Michael Greff: 089-508682, Hans-Günther Kessler: 03691-735885,
Gerhard Berner: 09135-3620, Hans Schindler: 02241-331015

Ihre Beiträge, für die nächsten Infobriefe, Rückmeldungen oder Sonstiges, nehmen wir gerne entgegen: unter HOG.Felmern@web.de , oder telefonisch an eines der oben genannten Vorstandsmitglieder.



wir wünschen Euch allen Frohe Ostern und schöne Feiertage !
der Vorstand der HOG Felmern